



PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE
KÄRNTEN

Viktor Frankl Hochschule

GewissS
GEM!???

Gesellschaft für
wissenschaftliches Schreiben

Call for Papers: Schreibzentrumsarbeit – Quo vadis? (GewissS-Tagung 2024 an der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule, 7.-9. November 2024)

Die GewissS-Tagung findet in diesem Jahr anlässlich des zehnjährigen Bestehens am LeseSchreibZentrum der Pädagogischen Hochschule Kärnten statt (7.-9. November 2024).

Schreib-, Lern und Lesezentren sind mittlerweile im hochschulischen Kontext etabliert und aus der universitären Landschaft nicht mehr wegzudenken. Sie übernehmen vielschichtige Aufgaben in Beratung, Forschung, Lehre und Organisation und leisten dadurch einen wertvollen Beitrag zur Qualitätssicherung im Bereich des wissenschaftlichen und akademischen Schreibens.

Die österreichische Schreibzentrumslandschaft ist mittlerweile so vielfältig wie das österreichische Hochschulsystem. Schreib-, Lern- und Lesezentren gibt es heute an österreichischen Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen, Kunstuniversitäten und -akademien. Mit ihren jeweiligen spezifischen Aufgaben stehen sie je nach Hochschultyp auch vor unterschiedlichen Herausforderungen. Die Forschungsanliegen und die Beratungsformate sind so divers wie die Themenfelder und die Institutionen selbst. Vor dem Hintergrund der sich ständig verändernden Rahmenbedingungen (z.B. KI, Digitalisierung usw.) ergeben sich vielfältige Handlungsfelder, Praxiserfahrungen und Forschungsinteressen. Darüber hinaus ist es notwendig, auch für die schreibdidaktische Praxis entsprechende neue Formate zu entwickeln und zu erproben, die wiederum neue Forschungsfelder öffnen.

Eine Plattform für Einblicke in die Arbeit von Institutionen zu bieten und einen Austausch mit Verantwortlichen von Institutionen zu ermöglichen sowie Zukunftsperspektiven für die eigene Institution zu entwickeln, ist Ziel der Tagung.

Gesucht werden Beiträge zu folgenden Fragen:

Welche institutionellen Hürden müssen Schreibzentren nehmen, um verankert zu werden und zu bleiben? Wie kann diesen Hürden begegnet werden?

Welche Entwicklungspotenziale könnten sich aus jüngsten gesellschaftlichen und bildungspolitischen Transformationsprozessen für Schreibzentren ergeben?

Welche spezifischen Herausforderungen stellen sich in unterschiedlichen institutionellen Kontexten (Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen, Kunstuniversitäten und -akademien)?

Welchen Beitrag leisten Schreib-, Lern- und Lesezentren sowie verwandte Institutionen zur Verbesserung der wissenschaftlichen Schreibkultur an Hochschulen?

Welche Forschungsinteressen ergeben sich aus den verschiedenen institutionellen Kontexten, auch vor dem Hintergrund sich verändernder Rahmenbedingungen (KI, Digitalisierung)?

Vor welche Herausforderungen werden Schreib-, Lern und Lesezentren durch das Aufkommen generativer künstlicher Intelligenz gestellt? Welche Rolle spielt dieses Thema in der gegenwärtigen Schreib-, Lern- und Lesezentrumsarbeit? Welche Aufgaben kommen Schreib-, Lern und Lesezentren in diesem Zusammenhang zu?

Wir möchten insbesondere auch Kolleg:innen von anderen PHs, FHs, Kunstuniversitäten und Kunstakademien, die an Schreib-, Lern- und Lesezentren tätig sind, einladen, Beiträge einzureichen. Dies gilt ebenso für Kolleg:innen, die sich, auch ohne Verankerung in Schreib-, Lern oder Lesezentren, mit dem Schreiben an Hochschulen beschäftigen.

Mögliche Formate

Vorträge (25 Min Vortrag + 15 Minuten Diskussion): Einreichung eines Abstracts mit max. 150-200 Wörtern

Workshops (90 Minuten): Einreichung von Themenvorschlägen inklusive einer kurzen Skizze der Fragestellung, Inhalte und Methoden. Ziel der Workshops sollen die Vernetzung und der kollegiale Austausch sein.

Austauschrunden in Form eines World Cafés (90 Minuten): Einreichung von theoretisch oder praktisch relevanten Themen, Moderation durch die Themenbringer:innen. An Gruppentischen wird jeweils 15 Minuten lang zu einem theoretisch oder praktisch relevanten Thema“ diskutiert. Danach erfolgt der Wechsel zu einem anderen Tisch. Nach dreimaligem Wechsel werden die Ergebnisse im Plenum zusammengetragen. Eine kurze Skizze des Themas bzw. der Problemstellung inkl. relevanter Fragen sind für dieses Format erforderlich.

Die Konferenzbeiträge können in einem Tagungsband (in der Reihe „Klagenfurter Beiträge zur Bildungsforschung und Entwicklung“) veröffentlicht werden. Weitere Informationen dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Zeitraumen

- Einreichung Abstract/Themenvorschläge (ca. 150-200 Wörter): bis 31. Mai 2024 an lsz@ph-kaernten.ac.at
- Unsere Zu- oder Absage erfolgt bis 30. Juni 2024.
- Die Anmeldung zur Tagung wird gesondert ausgesendet.
- Das Programm der GewissS-Tagung wird Anfang Oktober bekannt gegeben.

Kontakt

LeseSchreibZentrum der PH Kärnten – Viktor Frankl Hochschule
Stephanie Stegfellner & Christina Korenjak
Hubertusstraße 1
9020 Klagenfurt
E-Mail: lsz@ph-kaernten.ac.at

Für das Organisationsteam Stephanie Stegfellner und Christina Korenjak